

Die Gabe der Fantasie

Die Brontë-Schwester notierten von Jugend an ihre Gedanken in tagebuchähnlichen Briefen. Sie schilderten ihren Alltag im kargen Yorkshire, im einsam gelegenen Pfarrhaus von Haworth. So wie bereits ihre früh verstorbene Mutter schrieb auch Charlotte Brontë Briefe für sich und an andere und dachte sich später zusammen mit den Geschwistern vielschichtige Fantasiewelten aus, in denen ihre erfundenen Geschichten spielten. Viele dieser Originaldokumente aus Charlottes nur 38-jährigem Leben sind erhalten und im *Brontë Personage Museum* in Haworth zu sehen. Hier sowie an weiteren Lebensorten Charlotte Brontës hat die Autorin *Syrie James* recherchiert und Literatur zum Thema studiert, um dann für ihre fiktiven **Geheimen Tagebücher der Charlotte Brontë** Charlottes letzte zehn Lebensjahre auszuwählen.

In drei „Bänden“ blickt Charlotte als Ich-Erzählerin darauf zurück, wie sie ihren späteren Mann Arthur Bell Nicholls kennenlernt und aus ihrer anfänglichen Antipathie durch sein stetes, stilles Werben Liebe wird, bis Charlotte schließlich, neun Jahre später, endlich einen seiner Heiratsanträge annimmt und für die beiden eine glückliche, aber extrem kurze Ehe beginnt. Man erfährt, was Charlotte in ihrer Brüsseler Zeit erlebte, und ist dabei, wenn die Geschwister zu gefeierten Schriftstellerinnen werden, wenn auch unter männlichen Pseudonymen. Denn das viktorianische England Mitte des 19. Jh. sah für Frauen noch keine beruflichen Karrieren vor. Wen verwundert es, dass eben diese gesellschaftliche Stellung der Frau zum zentralen Thema in Charlotte Brontës Romanen wurde.

Syrie James' Brontë-Tagebücher klingen, als hätte Charlotte sie wirklich selbst geschrieben, und *Ulrike Seeberger* hat das alles in ein adäquates Deutsch übertragen. Ein Buch nicht nur für Brontë-Fans. Zu bedauern ist nur, dass auf dem Cover anstatt eines Brontë-Porträts ein Gemälde eines viktorianischen Malers abgebildet ist, dessen Schaffenszeit erst nach Charlottes Tod begann.

Maren Partzsch



Syrie James: **Die geheimen Tagebücher der Charlotte Brontë**. A. d. Engl. v. Ulrike Seeberger, Aufbau 2012, 633 S., ab 14, € 9,99 (D), € 10,30 (A), SFR 14,90. ISBN 978-3-7466-2774-8

Ins Leben zurück

Als Mayas Großmutter die 19-Jährige auf eine Insel des Chiloé-Archipels zu einem alten Freund schickt, damit sie sich dort verstecken kann, drückt sie ihr ein Heft in die Hand: „Schreib über den monumentalen Mist, den du gebaut hast, vielleicht kriegst du ein Gespür für die Ausmaße.“ Durch dieses Tagebuch erlebt der Leser mit, wie Maya sich in dem einsam gelegenen 300-Seelen-Dorf einlebt, und erfährt in Rückblenden, was vorher geschah.

Die Trauer über den Tod ihres heiß geliebten Großvaters beendet Mayas behütete Kindheit bei den Großeltern abrupt, verändert das Leben der Sechzehnjährigen fundamental. Sie rutscht schnell ab: schwänzt die Schule, klaut, kiff, reißt schließlich aus, landet in der Prostitutions- und Drogenszene von Las Vegas. Schließlich ist sie von der Drogensucht völlig ausgemergelt, so gut wie tot, und wird von Polizei und Drogendealern verfolgt. Völlig am Ende bittet sie ihre Großmutter um Hilfe. Auf Chiloé fühlt Maya sich angenommen und nützlich. Sie findet Liebe und Ruhe. Bis ihre Verfolger sie finden.

Svenja Becker übersetzt gekonnt den überzeugend jungen, frischen Erzählstil von Allendes Ich-Erzählerin. Vergangenes und Gegenwart werden geschickt im Wechsel erzählt. Man erfährt unendlich viel, ohne dass Allende je ausschweifend oder langweilend würde. Humor blitzt durch und der Spannungsbogen steigt stetig. Trotz schrecklicher Szenen, die Maya erlebt, hat man am Schluss das Gefühl, ein „wärmendes“ Buch gelesen zu haben.

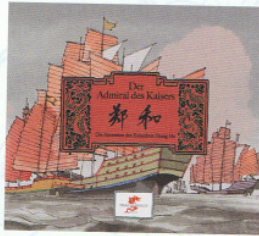
Mich haben vor allem die Frauenfiguren in diesem Buch begeistert. Maya begegnet auf ihrem Weg vielen Frauen, im Guten wie im Schlechten, darunter Olympia Pettiford und die „Witwen für Jesus“, ohne die sie nicht überlebt hätte, und Blanka Schnake und die „guten Hexen von Castro“, die sie in den Bauch der Pachamama mitnehmen und als Ihresgleichen aufnehmen.

Maren Partzsch



Isabel Allende: **Mayas Tagebuch**. A. d. Span. v. Svenja Becker, Suhrkamp 2012, 445 S., ab 16, € 24,95 (D). ISBN 978-3-518-42287-8
Als Hörbuch bei Hörverlag: gekürzte Lesung v. Hannah Herzsprung, € 24,99 (D). ISBN 978-3-867-17856-3

GESCHICHTEN AUS CHINA



WENG QI und NORA FRISCH
GREGOR KÖRTING

DER ADMIRAL DES KAISERS

Die Abenteuer des Eunuchen Zheng He

Kinder-/ Jugendsachbuch
Altersgruppe: ab 12 Jahre
Hardcover, 136 Seiten
87 teils farbige Illustrationen u. Fotografien
Format 24,5 x 21,5 cm
€ 24,80 (D) / € 25,50 (A) / SFR 35,50 (CH)
ISBN 978-3-943314-01-4



CORNELIA HERMANNS
GREGOR KÖRTING

VON KAISERN UND BARBAREN

Der Bau der Großen Chinesischen Mauer

Kinder-/ Jugendsachbuch
Altersgruppe: ab 12 Jahre
Hardcover, 93 Seiten
56 farbige Illustrationen u. Fotografien
Format 24,5 x 21,5 cm
€ 22,80 (D) / € 23,50 (A) / SFR 32,90 (CH)
ISBN 978-3-943314-03-8

